



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	19.09.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:50 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

06.10.2022

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Universitätsmedizin – aktueller Stand
 - 6.2. Bericht zu den Cottbuser Wasserstoffbussen und der Wasserstofftankstelle
 - 6.3. Fragen zu dem Bericht der Geschäftsführung GWC GmbH bezugnehmend auf die 30.StVV
 - 6.4. Bericht zum Stand Seewasserwärmepumpe
 - 6.5. Sachstand Klimaschutzkonzept
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus/Chóśebuz 2022-2027
Vorlage: III-006/22
 - 7.2. Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes Cottbus/Chóśebuz (Teilbereich „Schwimmende Photovoltaikanlage Cottbuser Ostsee“)
Vorlage: IV-056/22
 - 7.3. 1.Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“ und Ergebnisverwendung
2.Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“ für das Jahr 2020
Vorlage: V-010/22
 - 7.4. 1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes „Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus“ und Ergebnisverwendung
2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus“ für das Jahr 2020
Vorlage: V-012/22
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Die vorhandenen Strukturen der Wirtschaftsförderung auf den Prüfstand stellen
Vorlage: AT-07/22

- 8.2. Photovoltaikanlage auf der Siedlungsabfalldeponie in Cottbus OT Saspow
(Prüfauftrag)
Vorlage: AT-24/22
- 8.3. Umgang mit E- Rollern
Vorlage: AT-30/22
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
- 3.1. Bericht zum Linienbündel Ost
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Herr Gunnar Kurth,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Hagen Strese,

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Joachim Käks, Herr André Kaun, Herr Matthias Loehr, Herr Dietmar Micklich, Herr Felix Sicker, Frau Marianne Spring-Räumschüssel, Herr Hans-Joachim Weißflog

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Olaf Biemann, Herr Benjamin Ehlers, Herr Dr. Ralf Fischer, Herr Peter Fritsch, Herr Joachim Gaßmann, Herr Peter Jähne, Herr Marcus Koinzer, Herr Peter Röder, Herr Jonathan Weinert

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Kurth eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Kurth stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Fachausschuss ist laut Anwesenheit beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift vom 20.06.2022

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Kurth bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes Zusätzliche Informationen als TOP 6.6

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Universitätsmedizin – aktueller Stand

Frau Dr. Ulrike Gutheil, Projektbeauftragte für den Aufbau einer Universitätsmedizin in Cottbus

Frau Prof. Dr. p.h. habil. Gesine Grande, Präsidentin BTU Cottbus - Senftenberg

Herr Dr. med. Götz Brodermann, Geschäftsführer CTK gGmbH

Frau Dr. Gutheil berichtet:

Trotz schwieriger Zeiten wird das Projekt nicht in Frage gestellt, weder beim Bund noch beim Land. Es wird viel Hoffnung in das Projekt gesetzt, der Bund findet das Projekt unglaublich wichtig.

Die Verfeinerung der Stufen des Konzeptes ist erfolgt.

Die Konzeptphase ist abgeschlossen, es gibt Empfehlungen, auch zur Strukturierung der Arbeitsgruppen. Ziel ist die Einreichung des Konzeptes beim Wissenschaftsrat im I. Quartal 2023. Das Commitment der Landesregierung ist Voraussetzung für die Einreichung, dazu ist ein positiver Kabinettsbeschluss Ende Januar 2023 zu erwirken. Der Ministerpräsident, die Finanzministerin und die Staatskanzlei sind über das Projekt informiert.

In der Landesregierung ist eine Projektstruktur gegeben. Eine Strategieebene wurde etabliert, mit dabei sind Ministerien und die Expertenkommission.

Aktuell gibt es 6 Arbeitsgruppen.

Das Konzept der Mediziner Ausbildung ist fertiggestellt, eine Mediziner Ausbildung, die solide und sehr gut ausgebildete Allgemeinmediziner hervorbringt.

Bis Ende Oktober ist das Forschungskonzept fertig mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Gesundheitssystemforschung, das CTK als digitales Leitkrankenhaus.

Vernetzung - das Commitment der Akteure vor Ort wird benötigt. Ziel ist es, einen LOI in diesem Herbst zu unterzeichnen.

Das Rechtsgutachten zum Trägerwechsel kann vergeben werden. Die Fragestellungen, wie ein kommunales Krankenhaus in Landsträgerschaft übergeleitet werden kann, sind erarbeitet. Die Antworten werden im 1. Quartal 2023 erwartet.

Die AG Bau ist noch nicht einberufen, arbeitet jedoch bereits. Das Institut für Hochschulentwicklung ermittelt die Flächenbedarfe, die Gesamtbaukosten sind zu plausibilisieren. Daraus wird mit den Akteuren vor Ort ein finales Flächenprogramm für diesen Bau vorbereitet.

AG Finanzierung - die Finanzierung erfolgt aus dem Strukturstärkungsgesetz. Das Geld ist reserviert. Es wurden 1,9 Mrd. bis 2038 für die Universitätsmedizin geschätzt. In den Vertragsverhandlungen mit dem Bund wird versucht, eine Dauerfinanzierung zu verhandeln.

Frau Prof. Grande berichtet, dass die Universität in allen Arbeitsgruppen vertreten ist. BTU intern erfolgen intensive Abstimmungen zur Frage der wissenschaftlichen Disziplinen und Netzwerke, um für einen guten Start der Unimedizin zu sorgen.

Herr Dr. Brodermann betont, dass dieses Projekt nachhaltig für die Stadt und für die stationäre Vollversorgung ist. Das CTK wird weiterhin eine stationäre Vollversorgung in der Lausitz anbieten können.

Auf Nachfrage wird die Ausbildung von Allgemeinmedizinern erläutert. Die mittelfristigen Finanzplanung wird dargelegt und erläutert, dass es keine Zweifel daran gibt, dass der Bund an diesem Vorhaben festhält.

Wie gehen die Universität und die Stadtgesellschaft mit den anstehenden Veränderungen und Entwicklungen um?

Frau Gutheil legt dar, dass eine breite Zustimmung zu dem Vorhaben vorhanden ist. Alle Akteure ziehen an einem Strang, über Parteigrenzen hinweg. Die kleinen Krankenhäuser hoffen, dass sie mit diesem Projekt eine Überlebenschance haben.

Frau Prof. Grande berichtet, dass die Universität in den letzten 2 Jahren ihre Drittmittel fast verdoppelt hat, sie gegen den Trend in Deutschland letztes Jahr steigende Studierendenzahlen hatte und auch in diesem Jahr die Bewerberzahlen erheblich gestiegen sind. Die Kooperationen mit außeruniversitären Instituten wurden auf ein institutionelles Niveau gebracht. Die Universität spielt auch im Strukturwandel eine bedeutende Rolle. Sie hat 750 Mio.€ vom Strukturstärkungsgesetz für universitäre Projekte angeworben. Die Universität hat ihr Profil noch mal geschärft. Eine Profillinie ist Gesundheit und Lifesciences, so dass die Universitätsmedizin kein Fremdkörper sein wird. Sie ist fest eingebettet in die vielen Schnittstellen zu den anderen Disziplinen. Innerhalb der BTU gibt es eine große Sympathie für das Projekt, es wird nachhaltig Studierende an die BTU bringen und in die Stadt.

TOP 6.2

Bericht zu den Cottbuser Wasserstoffbussen und der Wasserstofftankstelle

Berichterstatter: Herr Ralf Thalmann, Geschäftsführer der Cottbusverkehr GmbH

Herr Thalmann informiert zum aktuellen Stand. Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Die Nachfragen von Herrn Ehlers, Herrn Loehr, Herrn Micklich und Herrn Koinzer werden vollständig beantwortet.

TOP 6.3

Fragen zu dem Bericht der Geschäftsführung GWC GmbH bezugnehmend auf die 30. StVV

Herr Dr. Sebastian Herke, Technischer Geschäftsführer der GWC GmbH

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 6.4

Bericht zum Stand Seewasserwärmepumpe

Berichterstatter: Herr Vlatko Knezevic, Geschäftsführer Stadtwerke Cottbus GmbH

Herr Knezevic hält seinen Bericht.

Die Fragen aus dem Gremium zum Kooperationsstand mit der LEAG und dem Zeitplan der Projektumsetzung sowie zum Füllstand des Ostsees werden durch Herrn Knezevic beantwortet. Weiterhin wird die bautechnische Umsetzung einer Seewasserpumpe und die Erweiterung des Fernwärmenetzes erläutert und erklärt, wie sich das Projekt Seewasserpumpe und das betriebene Kraftwerk gegenseitig bedingen.

Es wird vorgeschlagen, dass sich der Bauausschuss im November mit der Trassen- bzw. Linienführung beschäftigt.

TOP 6.5

Sachstand Klimaschutzkonzept

Berichterstatter: Herr Stefan Korb, Geschäftsbereichsleiter Wirtschaft, Digitalisierung und Strukturentwicklung

Herr Korb berichtet, die Ausführungen sind als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.
Es gibt keine Nachfragen.

TOP 6.6

Zusätzliche Informationen

Frau Steiniger stellt sich als Koordinatorin des Geschäftsbereiches Wirtschaft, Digitalisierung und Strukturentwicklung vor.

Herr Kurth informiert zum gemeinsamen Wirtschaftsausschuss mit dem Landkreis Spree-Neiße am 27.09.2022.

Herr Korb informiert zu organisatorischen Fragen.

Herr Kurth informiert zu dem Termin mit der IHK am 28.09.2022 um 10:00 Uhr.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus/Chósebuz 2022-2027

Dokument: III-006/22

Frau Maren Dieckmann, Geschäftsbereichsleiterin Jugend, Kultur, Soziales

Frau Dieckmann stellt die Schulentwicklungsplanung vor. Die Ausführungen sind als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Die Nachfragen von Herrn Micklich und Herrn Loehr werden vollständig beantwortet.

Verwiesen in die 2. Beratung in die vorgesehenen Fachausschüsse.

TOP 7.2

Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes Cottbus/Chósebuz (Teilbereich „Schwimmende Photovoltaikanlage Cottbuser Ostsee“)

Dokument: IV-056/22

Herr Hollnick erläutert die Vorlage. Es gibt keine Nachfragen.

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.3

- 1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“ und Ergebnisverwendung**
- 2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“ für das Jahr 2020**

Dokument: V-010/22

Ergänzungsblatt vom 07.09.2022 Stellungnahme Werksausschuss

Herr Jarick erläutert die Vorlage. Es gibt keine Nachfragen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4

- 1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes „Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus“ und Ergebnisverwendung**
- 2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus“ für das Jahr 2020**

Dokument: V-012/22

Herr Jarick erläutert die Vorlage. Es gibt keine Nachfragen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Die vorhandenen Strukturen der Wirtschaftsförderung auf den Prüfstand stellen

Dokument: AT-07/22

Antragsteller: DIE LINKE., Unser Cottbus!/FDP

Austauschantrag vom 25.05.2022

Verwiesen in den gemeinsamen Wirtschaftsausschuss mit dem Landkreis Spree Neiße am 27.9.2022

TOP 8.2

Photovoltaikanlage auf der Siedlungsabfalldeponie in Cottbus OT Saspow (Prüfauftrag)

Dokument: AT-24/22

Antragsteller: GfC

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.3

Umgang mit E- Rollern

Dokument: AT-30/22

Antragsteller: SPD

Herr Schirrgott, Beauftragter für Strukturwandel und Digitalisierung, informiert zum Sachstand, die Präsentation ist als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

Herr Schirrgott informiert auf Nachfrage zu der Durchsetzung von Abstellverbotszonen und der Möglichkeit für die Bürger, falsch abgestellte E-Scooter zu melden.

Die Frage nach einer Statistik, zu von der Ordnungsbehörde ausgestellten Bußgeldern, wird an die zuständige Behörde weitergeleitet. Die Antwort wird nachgereicht.

Das Gremium diskutiert den Umgang mit E-Rollern und stellt fest:

- dass der Vandalismus nicht von der Nutzern der E-Scooter erfolgt, sondern ein zivilgesellschaftliches Problem ist. Gegen Verfehlungen sollte ordnungsbehördlich vorgegangen werden.
- dass E-Scooter das Stadtbild negativ beeinflussen. Es wird angeregt , das Model Leipzig zu prüfen.
- dass es sich um eine Generationsthematik handelt. Ältere Menschen haben ein Problem mit den E-Scootern, jungen Menschen gefällt dies, es ist etwas Modernes.

Es wird angeregt, die Angebote der Stadt im Bereich der Jugendarbeit zu prüfen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9

Sonstiges

Es liegen keine Informationen vor.

Cottbus/Chóšebuz, 11.11.2022

gez. Gunnar Kurth

Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel